



Media Relations

Tel direkt	+41 44 305 50 87
e-mail	mediarelations@sf.tv
Internet	www.medienportal.sf.tv

4. Januar 1996: «DOK – Cool Man & Geierwally»

Das Schweizer Fernsehen DRS zeigt an diesem Donnerstag den Dokumentarfilm «Cool Man & Geierwally». Dokumentarfilmer Paul Riniker hat «Cool Man» Peter Steiner, seine Frau Katherina (die er scherzhaft Geierwally nennt) sowie drei der zehn Kinder besucht und befragt.

Der Slogan «Aber Vorsicht, it's cool, man» in einem TV-Spot für Milka-Schokolade machte den 79-jährigen, rauschebärtigen Prättigauer Peter Steiner rasch beliebt und bekannt. Die deutsche Techno-Tanztruppe XXL gab kurzentschlossen eine Platte mit dem «It's cool, man»-Sprüchlein heraus und hatte mit diesem Erstling der Nachfolgeproduktion «Geierwally» grossen Erfolg. Seither tingelt der Bündner Rentner mit leichtgeschürzten Girls durch deutsche Discos. Vor Weihnachten ist ein Video erschienen, auf dem Steiner Kindergeschichten erzählt.

Heiko Strech schreibt im Tages-Anzeiger: «Der erfahrene Paul Riniker gewann offenbar rasch das Vertrauen von Steiner und Frau. Das ist für jeden Dokumentarfilmer und seine 'Objekte' zentral. (...) Immerhin machten Cool Man und seine Geierwally klar, dass Ruhm und Geld sie nicht aus der Bahn werfen würden. Das tönt glaubhaft, auch angesichts des Alters der beiden. Aber was sagen Stars denn schon anderes über Gagen? (...)»

Grundsätzlich hat Riniker jedoch die Spannung der Schweiz zwischen Mythos und Moderne am Einzelfall exemplarisch zwingend fokussiert. Gespräche im gemütlichen Steiner-Heim oder auf dem Berg wechselten mit eher peinlichen Sequenzen des Opas bei Techno-Partys. Am Schluss wurde es geradezu beklemmend: Riniker filmte Aufnahmen zu einem neuen Milka-Spot mit Peter Steiner in einem Team von 30 Leuten im Zillertal. Kosten: 500'000 Franken. Der urtümliche Bergler spricht da von 'Rendezvous' und zeigt ein Präsent vor für potenzielle Partnerinnen: eine Pralinenschachtel 'Mona Lila' – alles mitten in den Alpen.»